

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 587 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 209



Erste Ausgabe Sonnabend, 9. Dezember 1916

Verlagsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
 Telephon 7901 während der Geschäftsstunden. Nach Geschäfts-
 schluß: Schriftleitung 5610, Geschäftsstelle 5608 und 5609

Verlagsstelle in Berlin und Berliner Edition:
 Bernburger Straße 30 - Fernruf Amt Sürmitz Nr. 6290
 Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Abbestellungsstellen: In Halle (Saale) und bei allen bekannten Fern-
 abbestellern. Verlagspreis: Jahrgang 209, 10 Mark

Zehntausende Rumänen gefangen oder abgeschlachtet

Cloud George als Premierminister

London, 7. Dez. Das Reutersche Bureau meldet: Amtlich wird bekanntgegeben, daß Lord George heute abend eine Audienz beim König hatte, das ihm vom König angebotene Amt eines Premierministers und Ersten Lord des Schatzamtes annahm und dem König nach seiner Ernennung die Hand küßte. Diese Kundgebung zeigt, daß die Kabinettsbildung durch Lord George zustande kommen wird.

London, 7. Dez. Amtlich wird gemeldet, daß die Arbeiterpartei beschlossen hat, an der neuen Regierung teilzunehmen. Sie hat auch die Erklärung ausgesprochen, daß die Regierung trachten wird, die ursprüngliche Frage zu lösen.

Der neue englische Premierminister für energische Weiterführung des Krieges

London, 7. Dez. (Neuerhebung.) Die Wähler glauben allgemein, daß Lord George die Bildung eines Kabinetts mit Hilfe der Liberalen, der Konservativen und der Arbeiterpartei gelingen werde. Man erwartet, daß der Arbeiterpartei eine ausgiebige Beteiligung im Kabinettsamt einräumen wird, und daß es Ämter und die früheren liberalen Minister vorgehen werden, eine freundschaftliche Opposition zu bilden. Daily Chronicle schreibt, das neue Kabinet werde wahrscheinlich nur aus sechs Mitgliedern bestehen. Lord George lege großes Gewicht auf die Unterstützung der Arbeiterpartei. Er beschloß eine sehr kräftige Politik zu machen, und habe unter anderem den Plan, alle Rohlenbergwerke unter Staatsaufsicht zu stellen. Der alte Kerne der energischen Weiterführung des Krieges an „Daily News“ erfüllt, daß Lord George der Arbeiterpartei drei oder noch mehr Sitze im Kabinet einräumen werde, das im übrigen sehr eingekürzt werden soll. „Manchester Guardian“ küßte Lord George wegen seiner fähigen patriotischen Initiative.

Das Reutersche Bureau meldet: Man kann es als hochbedeutend betrachten, daß ein Kabinet Lord George im Unterhause genügend Unterstützung finden wird. Die Minister und führenden Politiker haben heute den ganzen Tag Beratungen gepflogen. Carson hat erklärt, daß die Nachrück, er sei bereit, in der irischen Frage ein Kompromiß zu schließen, um die Einführung der Dienstpflicht in Irland zu ermöglichen, und nichtig ist. Lord D'Arcy hielt in Abrede, daß die gegenwärtige politische Krise als einzige oder als unheilvolles Künftigen gegen Liquidität aufzulösen sei. Er habe als Untersekretär im Kriegsamt nicht genügend in der Hand habe. Man brauche einen kleinen Kriegskont, nicht nur zur Verzögerung der Angelegenheiten, sondern auch um Beschlüsse zu fassen. Dieser Kriegskont müsse außerdem die Macht haben, alle Debarments, die mit dem Kriege in Verbindung stehen, zur Durchführung der Beschlüsse zu verbinden.

Das Unterhaus hat sich nach einer fünf stündigen formellen Sitzung, in der allgemein Minister anwesend waren, ohne Diskussion bis zum 12. Dezember vertagt.

Vertrauensvotum für die französische Regierung

Neorganisierung des Oberbefehls in Frankreich
 Paris, 7. Dez. Nachdem die französische Kammer die Gesetzentwürfe benudet hatte, wurde die öffentliche Sitzung wieder auf. Deshaanel verlas 19 Tagesordnungen. Brian erklärte, nach den letzten Erörterungen über die Erklärungen, die der Kammer ermöglichten, sich ein Urteil zu bilden, werde die Regierung nur die Tagesordnung Wadoud-Lacrogge anzunehmen, die den Vertrauensverhältnissen über die Neorganisierung des Oberbefehls sowie über die Tätigkeit der Regierung hinsichtlich des Krieges Kenntnis nehme. Diese Tagesordnung brüde klar das Vertrauen zur Regierung aus, dessen sie nach den Abwägen bedürfte, um ihre Aufgabe mit der nötigen Autorität zu erfüllen. Nach der Erklärung Briand's übertrug mehrere Abgeordnete ihre Aufsicht. Gemeinlichste die Maßnahmen der Regierung, deren Mangel an Weisheit vor allem die Unternehmung im Orient lähme. Wir haben, sagte er, in Ägypten in einer Lage, die zum mindesten unter Verhütung nicht erhöht. Brian erwiderte, das Preßliche Frankreich sei „erhöht“ über eine solche Situation. Chaumet schloß, indem er an die Verpflichtungen erinnerte, die das Ministerium nicht eingehalten habe. Auch Comperre-Morel tadelte die Regierung. Wir sind und Renaudel erklärte, sie würden für das Kabinet stimmen. Die Kammer lehnte jedoch mit 395 gegen 117 Stimmen die Tagesordnung ab, die der Regierung das Vertrauen verleiht, und nahm im Einklang daran mit 344 gegen 160 Stimmen die Tagesordnung an, die der Regierung das Vertrauen ausdrückt.

Weitere Meldungen aus Paris erklären, daß die Einigkeit zwischen Brian und Joffe ebenfalls abgemacht sei. Nach der A. B. S. werde Joffe das erste Opfer des Falles von Duboc auf französischer Seite sein.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 8. Dezember.
Westlicher Kriegsschauplatz
 Obergruppe Kronprinz
 Auf dem westlichen Masuber griffen die Franzosen gestern die von am 6. Dezember gewonnenen Stellungen auf der Höhe 304 an; sie sind abgeworfen worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz
 Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern
 Russische Verbände am der Duna-Front stellten. Südlich von Mikh wurden in einer weiteren Feldzugsstellung eingebrachte Abteilungen sofort wieder verteidigt.

Front des Generaloberst Erzherzog Franz
 Nach dem Befehligen der großen Gefechtsaufstellungen in den Karpaten haben die Russen nur noch Zeitungsgriffe unternommen.
 Sie führten gestern mehrmals an der Budowa und im Traktul-Tal gegen unsere Linien an und wurden blutig zurückgeschlagen.

Obergruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen
 Unser Vorgehen gegen und über die Linie Dubarez-Plowitz erfolgte so schnell, daß die im Grenzgebirge am Preval und Kisthans. Die Rumänen in einem feinen Mählschritt hatten, rechtzeitig zurückzugehen. Sie stießen auf ihrem Rückwege bereits auf deutsche und österreichisch-ungarische Truppen und sind, vom Norden gedrängt, zum großen Teil bereits gefangen.

Zwischen Gebirge und Donau ist die Verfolgung im Fluß. Die 9. Armee machte gestern allein etwa 10 000 Gefangene.

Am 11. erfüllte sich das unvermeidliche Schicksal der in Werkmünzen abgeschlachtenen Kräfte. Oberst v. Sajo ergriff am 6. Dezember mit den ihm unterstellten österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen ihre Übergabe. 10 Bataillone, eine Eskadron und sechs Batterien in Stärke von 8000 Mann mit 26 Geschützen fielen den Waffen.

Mazedonische Front
 Rüstliche Angriffe der Serben bei Treva (Nördl. der Gerna) sind von deutschen und bulgarischen Truppen zurückgewiesen worden. Ebenso scheiterten ernsthaft Versuche der Engländer in der Struma-Ebene.

Trupp meist unglücklichen Wetters sind auch im Monat November große Erfolge von der Fliegertruppe erzielt worden.

Dem eigenen Bericht von 31 Flugzeugen im Westen und Osten, Rumänen und auf dem Balkan stehen folgende Zahlen gegenüber:

Die Gegner verloren im Luftkampf 71 Flugzeuge, durch Abschuß von der Erde 16
 durch unfreiwillige Landung 7
 im ganzen 94 Flugzeuge.

Davon sind in unserem Besitz 42, jenseits der Linien erkennbar abgeschlachtet 52 Flugmaschinen.

Die Artillerie- und Infanterieflieger führten sich durch hervorragende Erfüllung ihrer wichtigsten Aufgaben Anerkennung und Vertrauen der anderen Truppen; die Führung schätzte ihre Leistungen hoch ein.

Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff

Der Erste Generalquartiermeister Lubendorff

Verrent

New-York, 6. Dez. Amerikanische Mitglieder der Besatzung des amerikanischen Dampfers „Lambert“, die aus Bordeaux hier eingetroffen sind, berichten, daß ihr Schiff am 22. November von einem deutschen U-Boot durch Granatfeuer versenkt worden sei.

Kopenhagen, 7. Dez. Der dänische Schoner „Doris“ wurde Dienstag früh westlich von Dänholm von einem deutschen U-Boot durch Inbrenndüselungen zum Sinken gebracht. Die Besatzung von sechs Mann wurde von einem schwedischen Dampfer in Etagen gelandet.

Bern, 7. Dez. Nach einer Meldung des „Bett Journal“ hat der englische Transpordampfer „Devon“ den Torpedobojer „Diana“ versenkt. Englische Torpedobojer rettet die Besatzung. Der Schoner „Doris“ wurde ertränkt.

Der heilige Dienst

Von Reinhold Seeburg

Ein Gebanke ist beim großen Kriegsführenden Völkern Europas gemeinlich. Es ist die Überzeugung, daß sie liegen in uns. Nicht bloße Mühsal und Hoffnungen reden sich nach dem Sieg, sondern die bittere Notwendigkeit der nationalen Existenz kämpft nach ihr. Entweder liegen oder in eine niehere Klasse herabstufen Lebens zurückgeführt werden — das ist die Lage. Dabei ist in diesem Kampf kein Nachgeben und keinerlei Rücksicht von irgend einer Seite zu erwarten. Jedes Volk weiß, daß es um seine geschichtliche Stellung ringt. Es geht auch bei uns nicht um einen begünstigten Ruhmestranz, auch nicht nur um die idealen Güter der Ehre. Es handelt sich ebenso sehr um die greifbaren Güter des täglichen Lebens, wie um die innere Selbstheit und die freie geistige Entwicklung unseres Volkes. Das Wohlstand oder Armut, ob fröhliches Ausleben des geistigen Lebens oder bloßes Existieren, ob der kühnsten Glaube der Freien oder die fränkischen Zweifel der Gedrückten — darum wird schließlich gekämpft. Schließlich entscheiden sich, die vielstetig erst in Jahrhunderten sich wendern. Um das Geschick unserer Kinder und Kindesfinder ringen wir in diesem Kriege.

Deutschland hat diesen Kampf nicht gesucht. Aber der Herr der Weltgeschichte hat ihn uns nicht erparten wollen. Ein Geman rigorosum geht über uns hin, ob wir würdig sind, die geschichtliche Höhe zu bewahren, an der er uns emporgeliebt hatte. Jetzt ist an uns, er hat uns vieles aus Gnaden gegeben, und seine Gnade wird uns nicht verfallen. Aber wenn Gott will, dann verlangt er. Unter Volk hat Gottes Stimme gehört. Mit starker harter Kraft haben seine Töchter den Feinden widerstanden, die von allen Richtungen der Windrose her kamen, es zu zermalmen. Leuchtende Scheiteltaten führten die Unseren aus, und allen Schrecken und Mühen widerstanden sie. Und doch, noch war die Prüfung nicht vorbei. Die Kraft schien bis zum äußersten angepöngt und mehr wurde von uns verlangt. Die allgemeine Dienstpflicht auch für Zivilisten stellt vor uns. Jeder und jede sollen heron, die Prüfung bestehen, lebendige Bezeugen sein des heiligen Siegeswillens, der in unseren Völkern lebt. Was hier verlangt wird, ist uns nicht neu. Viele gute Beispiele stehen vor aller Augen. Wir schauen hin auf der Frauen Werk in der Krankenpflege, der Hilfskräfte, auf ihren selbstverlethenden Dienst in vielen Berufen. Wir denken der Männer, die alle Kraft anwandten, auf organisatorische Arbeit oder die durch Wort und Schrift den Glauben an den alten Gott und die Liebe zum Vaterland neu beleben halfen. Wir denken der großen Opfer, die freiwillig von reich und arm für Verbundene und Kranke gebracht wurden. Das war freier Dienst. Doch nun soll er von allen geleistet werden, die arbeitsfähig sind. Das Vaterland braucht alle, es braucht sie selbst, mit ihren persönlichen Kräften, nicht nur ihr Geld.

Männer und Frauen, nicht nur ihr Geld. Sie brauchen es nicht hinaus über ihre eigenen Gedanken und trübe Klagen. Sie trauen der eigenen Kraft nicht. Die Initiative fehlte und die Gemütskraft zu dienen, die gleiche Sorge um die eigene Existenz, aber um das Wohlbefinden ihrer Nächsten dabei oder im Felde veranlagte ihnen den Gedächtnis. Nun ergreift auch an sie der Ruf, mit Hand anzulegen bei dem heiligen Werk. Vielleicht wird ihnen das Große lästige und die Tat fremd vorkommen. Vielleicht wird die Klage sich verflärten, daß es so weit schon gekommen, daß die Kinder und die Alten mit Hand anlegen müssen. Das heißt, aber wir haben die feste Zuversicht zu unseren Völkern, daß es nur wenige sein werden, die einen Moment lang andern und mir sind fest überzeugt davon, daß auch diese nur bald durch die Arbeit selbst innerlich aufgerichtet und erfrischt sein werden. Sie werden ihre Pflicht tun mit Freuden. Das ist das Wunderbare in unserer Geschichte gewesen, daß die härteste Arbeit die edelsten Schätze in den Herzen hervorlockte und daß erst in der Tat uns die tiefen Kräfte heiliger Begeisterung zu Bewußtsein kamen. So war es vor hundert Jahren in den Freiheitskriegen, wo alle es drängten für das Vaterland, mit dem heiligen Glauben im Herzen, daß Gott uns nicht verlassen wird.

Und wieder ist ein heiliger Krieg angedroht. Wieder kämpfen wir um unsere Erben. Wieder ruft das Vaterland alle auf, sich selbst mit allen Kräften zu verhalten. Und wer ihm folgt, der wird nicht verlieren und wird sich selbst gewinnen. Der Traurige wird froh werden in dem heiligen Dienst. Und wer ummitten beilegte stand, wird die Schläge der großen Zeit im eigenen Herzen fühlen und darüber ein freies, leichtes Herz gewinnen. Aber das Große am Ende, wird von ihm erhaben. Wer heiligen Dienst tut, wächst innerlich. Wer dem Strom des Lebens sich tragen läßt, wird Herr werden über das Todesurteil, das uns umgibt.

Provinz Sachsen und Umgebung

An die Landwirte der Provinz Sachsen!

Den Vertretern der landwirtschaftlichen Vereine der Provinz Sachsen danke ich herzlich für das so liberale entgegenkommende freundliche Einsehen auf meine Bitte...

Die Lindenburger Sammlungen beginnen jetzt in der ganzen Provinz und dauern den Winter über fort. Erhebene Gaben sind vor allem Obst, Erdbeeren, Kürbis, Futter, Gebeir...

Landwirte der Provinz! Wir wissen, daß Ihre Güter tun werden, wie Sie. Im neuen Haushalt, namentlich bei der Ausdehnung des Viehbestandes...

von Seel, Wilsdorf, Geheimer Rat. Die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, Grafendorf, Schulenburg, Gehlert.

Der Krieg und die Krieger

Das Güterkreuz

Das Güterkreuz wurde verliehen: Oberleutnant Alexander Pfeiffer aus Halle, ersterliehener Hauptmann aus Erfurt...

Das Güterkreuz 2. Klasse erhielt: Röhler Arthur Hartmann aus Wolterode, Oberster Hermann Schäfer und Oberster Otto Schäfer aus Wolterode...

Am 28. Sept. 7. Des. (Denkmal der Kriegerausstellung Leipzig 1917/17). Auf der Galerie der südlichen Turnhalle am Hauptplatz, in der die Deutsche Kriegsausstellung ihr Heim aufgeschlagen hat...

büden an die Stelle der Bekräftigung auf Erbschaften von mehr als 200 Tonne Fruchtbarkeit gesunde und kräftige weibliche Personen im Alter von mindestens 18 Jahren...

W. Sonnenberg, 7. Dezember. (Spende des Herzogs). Der Herzog von Sachsen-Meiningen spendete für die Armen der Stadt Sonnenberg 2000 Mark und für den Kreis Sonnenberg 6000 Mark.

Kirche, Schule, Jubiläen, Gedenmnisse

Verenburg, 7. Dez. (Aus dem Kirchenrat). Im hiesigen Gemeindehaushalt sind gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Superintendenten Herrn Mann die diesjährige Diözesanversammlung im Verburgener Saale stattgefunden...

W. Ruhlsdorf, 7. Dez. (Der silbernen Hochzeit bei der Spitze ihrer Nummer folgende Bekanntmachung). Im Hinblick auf die letzte Schöne Zeit bitten wir...

W. Ruhlsdorf, 7. Dezember. (Zum 100jährigen Jubiläum des Geburtsjahres des berühmten Thüringer Heimatforschers Anton Sommer wurden am Montag miting von Vertretern der Stadt und verschiedener Vereine am hiesigen Sommerfest...

W. Greis, 7. Dezember. (Vereinigung für Kultur- und Viehzucht). Am Sonntag wurde die Gründung einer Vereinigung für Kultur- u. Viehzucht des Gegenwarts im Besonderen...

Zus Landes- und Stadtparlamenten

Verbandsversammlungen - Wahlen

Weißfels, 7. Dezember. (An der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde der Haushaltsplan für 1917 in Einnahme und Ausgabe auf 20 200 Mark festgesetzt und angenommen...

Altburg, 7. Dezember. (Stadtbeirat Dr. Ebermann) hat seine Stellung gefunden, nachdem der Wahlkampfprozess seinen Lauf genommen...

W. Greis, 7. Dezember. (Bei der diesjährigen Volkszählung hat unter 01 182 Einwohner, und zwar 515 männliche, 667 weibliche, eingeschrieben 106 Soldaten und Kriegsgefangene).

Lebens- und Berufsmittelfragen

W. Greis, 7. Dezember. (Kuchenschaberbot). Das Schmierbot für den Kommunalbezirk Greis, ein vielfachiges der Hiesige Reichheit, ein Ausdehnungsbot...

Kronitz, 7. Dezember. (Der Schmuggel mit Lebensmittel) nach aufgetragenen Orten nimmt wieder zu. Der Gendarmereie gelang es aber in den letzten Wochen wiederholt, Beute zu machen...

W. Greis, 7. Dezember. (Sieben Millionen Obstbäume in Thüringen) sind bei der letzten Zählung ermittelt worden. Auf einen Quadratmeter kamen durchschnittlich in S. Altenburg 937 Obstbäume...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

Kronitz, 7. Dez. (Selbstmordingeriger Hungertod). Der Landwirt Hermann Müller in Kronitz wurde am 1. d. M. durch Erhängen ein Ende. Er wird angenommen, daß er bei einem Anfall plötzlicher Geisteserkrankung begangen hat.

W. Luburg, 7. Dezember. (Was hat die Tobereinsicht?) Wie das „Koburger Tageblatt“ meldet, ist hier plötzl. der Arbeiter Gustav Feinlich gestorben...

Diebstähle und andere Straftaten

W. Greis, 7. Dezember. (9000 Mark gestohlen). In dem landwirtschaftlichen Ortsteil an der Bahn nach Sonnenberg wurde nachts ein Einbruch beim Landwirt Knorre verübt.

Erfurt, 7. Dezember. (Wegen schweerer Privaturlaubentzählung) wurde von der hiesigen Staatsanwaltschaft die hiesige Wirtin Johanna Schöne als Erbtöchterin eines Vermögens verurteilt...

W. Greis, 7. Dezember. (Eine Raubpost gebracht). Auf die Raubpost zwischen Erfurt und Großenhain wurde kürzlich ein Raubposten verurteilt...

Verschiedene Nachrichten

Görsch, 7. Dez. (Millionenleistung für Beamten und Arbeiter). Die Reichsfinanzbehörde hat die Bezahlung der Beamten und Arbeiter...

Görsch, 7. Dezember. (Die diesjährige Weltreisezeit der hiesigen Zuckerrüben) begann am 10. Oktober und wurde am 4. Dezember zu Ende geführt.

Erfurt, 7. Dezember. (Die hiesige Zuckerrüben) wurde kürzlich ihren Ertragsbestand, der am 2. Oktober begonnen hatte...

Meiningen, 7. Dezember. (Verkauf des Domänen-Guts Gora). Auf die Auktionsverkauf zum Verkauf des Domänen-Guts Gora sind zwei Gebote eingegangen...

Post und Eisenbahn

Die von verschiedener Seite verbreitete Nachricht, daß die Eisenbahnüberwindung beabsichtigt, die Auslösung von Meissen von der Auslösung besonderer Eisenbahnen...

Erantantwortlich: für den politischen Teil: H. Dr. Simon; für Redigieren, Verlegen und Druckerei: W. Greis; für Corrigieren, Druckerei, Korrektur und Sperrt: O. Meißner; für den übrigen Teil: Dr. Simon; für den Anzeigenteil: O. Meißner...

Alle Aufschriften in Bezug auf Anzeigenangelegenheiten sind nur an die „Verwaltungsstelle der Sächsischen Zeitung“ zu richten, bezogen die Schriftleitung betreffende Zuschriften an die „Schriftleitung der Sächsischen Zeitung“.

Größe Auswahl
in
Geogr. 1076.
**Juwelen,
Gold- und Silberwaren**
Formr. 2200
Walther Hempel
Inh. A. Poto,
Juweller,
Halle, obere Leipzigerstr. 83.

Stephanuskirche
Sonntag, den 10. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Konzert
zum Besten der Armen der Neumarktgemeinde
veranstaltet von dem
Kgl. Musikdirektor Willi Wurschmidt
Weihnachts-Cantilene
für Einzelstimmen, Knaben- und gemischten Chor
von
Johann Friedrich Reichardt
gest. 1814 zu Giebichenstein. 0186
Karten: Altar 2.—, Empore 1.50, Schiff 1.— bei
Heinrich Rothau und an der Abendkasse

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt
Ausserst preiswert
Weisse Bett-Bezüge,
Herren-Wäsche, Damen-Wäsche,
— eigene Anfertigung —
Tischwäsche, Handtücher,
Schürzen.
Reinhold Grünberg,
Halle a. S., Leipziger Strasse 21.
Fernsprecher 3548.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 0176

Spielwaren,
angekleidete Puppen,
Lederwaren, — Kantorartikel
und sonstige
Geschenkartikel, 0174
für den
Weihnachtstisch
passend, empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24. Halle a. S. Schmeerstrasse 24.

Kauft deutsche Nähmaschinen
von Original-Viktoria u. Afrana bei
A. Pfeifer, Mechaniker,
Halle a. S., Leipzigerstr. 2 II.
Reparatur-Workstatt.

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.
Markt (Rathaus)
empf. als passende **Weihnachts-Geschenke** für unsere Krieger: 0027
Lanze und kurze Weiten, Bismarckpfeifen, Tabakbeutel, Generatoren, Säge, Schmittschneidmesser, Spielkarten, Schach- und Zambische, Würfelbecher usw.

ff. Tafelobst
kaufen
Gebr. Zorn, Halle S.
Gr. Steintr. 9. 7083

Weihnachts-Angebote!
Wir bieten in allen Abteilungen eine unerreichte Auswahl. — Sitz- und Verarbeitung unserer Konfektion ist anerkannt gut und stellen sich die Preise infolge rechtzeitig grosser Einkäufe noch sehr niedrig. ::

Herren- und Jünglings-Ulster
reichhaltige Farbauswahl in Wolstoff und Flauch
25 32 39 45 54 62 97k. und höher.

Herren- und Jünglings-Paletots
ein- und zweireihige Formen in soliden dunklen Stoffen
24 32 38 44 55 66 97k. und höher.

Herren- und Jünglings-Anzüge
24 29 35 42 54 68 97k. und höher.

Knaben - Sport - Anzüge und Sport - Paletots
15 18 23 28 32 39 97k. und höher.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen:
Hausjoppen und Schlafröcke
in Flauch- und Tuchqualitäten in geschmackvollen Ausführungen.
Preislisten: 12 16 24 32 40 97k. und höher.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen!

S. Weiss am Markt.
Sonntag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 und $\frac{1}{2}$ 12—7 Uhr geöffnet.

Ein
Photo-Apparat
ist das beste Weihnachts-Geschenk. Wir halten das grösste Lager von der einfachsten bis zur gediegensten Ausführung mit bester Optik.
Photo - Spezial - Haus
Ballin & Rabe
Poststrasse 14.
Fernsprecher 6381.

Elegante seidene u. kunstseidene, gestrickte
Damen-Jacken
empfiehlt
als beliebtestes Weihnachtsgeschenk für
junge Mädchen und Damen, welche sich gern modern kleiden.
in sehr grosser Auswahl preiswert und gut und ohne Bezugschein erhältlich. 7000
H. Schnee Nachfolger
H. u. F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Spiel-waren
zu billigen Preisen
im Kaufhaus H. Ebermann,
Leipzigerstr. 87.
Alle Sorten Gelle,
Gänse, Woll- u. Tierhaare
sowie 7028
Gebr. Danglowitz,
Hitzlerstr. 2.

Stimmen von Klavieren und Flügel
von 1.— bis 300.—
wird preiswert und gut belohnt.
Grösste Auswahlstrasse 22 II.
Hosenträger von 1.— bis 3.—
Sehr große Auswahl, 17488
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Gehmlichst von
L. M. Werkmeister,
Selbige für 29
am 29. 1896.
Grösste Auswahl,
Billigste Preise
am Platze.
„Wapp“, der beste
Gasanzünder.
jeder Funke zündet, große
Streichholzersparnis.
Nack 18 Fig., 8 Stück 1.25.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 80.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Korsetts

von 100—1000 Mk.
Nursolid, gutstehende
Qualitäten.
H. Schnee Nachf.
A. u. F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: Der
Waffenmeister.
Altes Theater: Sonnabend: Weg
dem her. Mit.
Operetten-Theater: Sonnabend:
Der Opernball.
Schauspielhaus: Sonnabend: Die
Magdeburger.
Stadt-Theater: Sonnabend: Der
— Die Heide. — Der verur-
teilte Komdiant.
Weimar.
Bot-Theater: Sonnabend: Die
Klein-Elle das Christkind luden
sich.
Griinit.
Stadt-Theater: Sonnabend: Der
Waffenmeister.
Echte Pelzgarnitur
aus Schwabland zu Familien ge-
eignet. Angeb. unter 10 Mk. bei
Kudolf Mosse, Halle. (739)

Zaschenbügel
mit hübschen Verzierungen,
alle Größen vorrätig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 80.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Hyazinthen
für Büffel, Edel- und
den Garten 12 Stück
von 1 Mark an.
Tulpan
Stück von 35 Pf. an.
Crocus
für Glashäuser u. Zier-
oder
für Einfassung
Narzissen.
Scilla.
Moritz Bergmann,
Halle S., Marktplan 20.

Geldscheintaschen
mit praktischer Einteilung
für alle Sorten Papiergeld,
große Auswahl.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 80.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Aus Halle und Umgebung

Halle den 8. Dezember

Siegerfeier auf dem Gallmarkt

Zulaufende Menschen strömten am Donnerstag abends nach dem Gallmarkt, um an der Siegerfeier zur Ehre der Besatzung teilzunehmen. Es herrschte allgemeines Interesse an den Heldentaten...

Einschränkung der Beleuchtung in den Halleschen Geschäften

Aus 7. Dezember fand in der Gesellschaft eine Besprechung mit Anwesenden offener Ladengeschäfte der vorliegenden Geschäftswoche zur Erörterung der Frage statt, wie die Ladengeschäfte unter Ausnutzung der Beleuchtungsbeschränkung...

Ausgabe der Reichsfeierkarten

Die Ausgabe der Reichsfeierkarten für die Zeit vom 25. Dezember d. J. bis 18. Februar n. J. ist anfangs des Monats bis Sonnabend nächster Woche in den örtlichen Postämtern ausgeben...

Siebertanz

Sonntag den 10. bis 31. Dezember (22 Tage) dürfen auf den Kopf der verletzungsbedingten Verwundeten das Kommando über Halle bis auf Weiteres nicht mehr als insgesamt 3 Lige abgegeben werden...

Bessere Regelung der künftigen Kartoffelversorgung

Aus landwirtschaftlichen Kreisen wird der 'Deutschen Parlaments-Correspondenz' geschrieben:

Die Regelung der Kartoffelversorgung ist bisher noch auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen. In diesem Jahre waren verhältnismäßig wenig und noch ehe das Ergebnis der Kartoffelernte zu übersehen war, verschiedene Vorkerbungen getroffen...

Der Handel und der Hilfsdienst

Der Verband Deutscher Waren- und Kaufmänner trat am 4. Dezember der 'Östliche Aufsicht' an erster Stelle zusammen, in der namentlich die Kriegsvorbereitung Fragen erörtert wurden...

Deutsche Kriegsausstellung in Halle 1916/17

Die weitere Einrichtung der Kriegsausstellung fortgesetzt, um in der Zeit ab jetzt es sich durch einjährige Ausstellung von Erinnerungswerten aus dem Weltkrieg ein unvergleichliches Mittel zu schaffen...

Das Eisenerz

Das Eisenerz zweiter Klasse erhielt der Kriegsvorteiliger Unteroffizier G. B. 9. 1., Sohn der verstorbenen Frau Hedra Blumenthal.

Die Kriegsfestengenen-Hürden des roten Kreuzes für den Stadtreis Halle und den Saalekreis, bei Herrn Juncker in Halle, ist in der Zeit vom 10. bis 30. Dezember für den öffentlichen Verkauf geöffnet...

4600, und zwar erfolgt die Abgabe von 8 bis 11 Uhr vormittags an die Hauptkassette mit den Nummern 1 bis 2500 und von 11 bis 12 Uhr nachmittags an die Hauptkassette mit den Nummern 2501 bis 4600...

Kriegsopferteile für verlebte Kasse. Seit dem 8. Nov. a. J. sind folgende Spenden empfangen: 200 Mark vom Hauptkommando des Artillerie-Regiments (6. Rate) 100 Mark vom Hauptkommando des Artillerie-Regiments (11. und 12. Rate) 300 Mark vom Hauptkommando des Artillerie-Regiments (8. Rate) 30 Mark vom Hauptkommando des Artillerie-Regiments (3. Rate) 40 Mark vom Hauptkommando des Artillerie-Regiments (10. Rate)...

Befreiung wegen Militärstrafverfahren. Wegen den Anwaltmann Franz Wachen aus Halle, Nr. Brauhausstraße 14, ist durch rechtskräftiges Urteil des Reichsgerichtes in Halle vom 19. November 1916 wegen Militärstrafverfahren die Befreiung von den Militärstrafverfahren erfolgt...

Lebensmittelspenden. Im Rahmen der für die Kriegsvorbereitung durchgeführten Arbeit der Lebensmittelspendenkommission hat sich die Kommission mit dem Bemerken angefangen, daß diese als bald geliefert werden und der Bekämpfung der Bekämpfung der Bekämpfung...

Halleischer Lagerkonflikt. In einem Brandfall der Halleischer Lagerkonflikt hat die Halleischer Lagerkonflikt die Halleischer Lagerkonflikt...

Derets-Anzeiger. Christlicher Verein junger Männer, Weststraße 28. Sonntag den 10. Dezember. Befreiung der Jugendabteilung...

Hallesches Theater- und Konzertleben

Liederabend von Martha Doppermann. Der Versuch ein Drama zu sein, der seinen Songtexten aufzuhängen die Aufgaben der Halleischer Lagerkonflikt...

Schulervorstellungen im Stadttheater

Auch in diesem Jahre soll den Engländerinnen der ersten Klassen unserer halleschen Volksschulen eine Schullehrerbesichtigung im Stadttheater geben werden. Zur Aufführung gelangt Schillers 'Wallenstein'...

Jagdpatrone advertisement for Walter Ulbig, featuring images of rifles and shotguns, and text describing various types of cartridges and products.

Stadttheater

Dieles Freitag wird diejenige Komödie ...

„Der Hias“ (deutscher Vortitel für Mathias), ein ...

Auf den Klauer- und Märchenabend ...

Aus dem Gerichtssaal

Verträge, welche zwischen der Verlobung und dem ...

Urteil des Reichsgerichts vom 5. Dezember 1916.

Am 28. Dezember 1914 kaufte die Großmutter ...

Das Reichsgericht hat die Verlobungsverträge ...

Dieses Urteil wurde vom Reichsgericht aus ...

Dänische Lebenswelt

Die dänische „Guldalvare“ ...

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

2. Adventsonntag, den 10. Dezember 1916.

In U. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr ...

Chorale (Kronprinz): 6a) Vorm. 10 Uhr ...

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr ...

In St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

Christl.: Vorm. 8 Uhr ...

In St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

Christl.: Vorm. 8 Uhr ...

Carolinische: Vorm. 10 Uhr ...

St. Laurentiuskirche: Vorm. 10 Uhr ...

St. Stephanuskirche: Vorm. 10 Uhr ...

Paulinische: Vorm. 10 Uhr ...

Dionysiuskirche: Vorm. 10 Uhr ...

In St. Petrus (Kath.-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr ...

Evangel.-lutherische Gemeinde (Kath.-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr ...

Gemeinschaft (l. d. Sankt-Nikola): Morgenstunde: Vorm. 8 Uhr ...

Methusalem-Gemeinde (Morgenstunde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgenstunde: Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Kath.-Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marienkirche (Evangel.-lutherische Gemeinde): Vorm. 8 Uhr ...

Wettiner Kirchennachrichten.

2. Adventsonntag, den 10. Dezember 1916.

Mohlsdorf (auch für Burgemeister): Vorm. 8 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

St. Marien: Vorm. 10 Uhr ...

Landwirtschaftliches

Im einer am 28. November im Landwirtschaftlichen ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Börsen- und Handelsteil

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Der jetzt vorliegende Bericht des Verbandes des Stahlwerks ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Das Geschäftsbüro des Stahlwerksverbandes ...

Mel ...

Melne Kaffee-Geschirre „Ingeborg“ und „Gertrud“ sind Louis Böker, Leipzig, Str. 7.

— Von der Bremer Eisenindustrie-Gesellschaft. Das Ergebnis der mit dem Monat September veröffentlichten ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres der Bremer Eisenindustrie-Gesellschaft weist gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Steigerung um nahezu 8 Millionen in Höhe auf. Der Absatz an Eisenartikeln war in diesem Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 8000, der Absatz von Rohmaterial um 10000 Tonne höher, dagegen blieb der Absatz an Eisenblechen um 26000 Tonne zurück. Die Beschäftigung der Arbeiterklasse ist naturgemäß abnehmend geblieben und die Güterpreise sind vornehmlich an die erhebliche Senkung der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen.

— Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln. Die am 2. Januar 1917 fälligen Kupons der Pfandbriefe der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank in Köln werden laut Besondere Bekanntmachung im Abgangsteil unserer heutigen Nummer in gewohnter Weise schon vom 15. Dezember a. c. an sofortig eingelöst.

Letzte Telegramme

Frankreich bisher 4 Millionen Verluste
 Berlin, 8. Dez. Im Palais Bourbon ist kürzlich, wie die „Arbeitszeitung“ aus dem Saal berichtet, dem Verbandsrat mitgeteilt worden, daß die französischen Verluste bis 1. November an Leben, Verwundeten, Gefangenen und Vermissten vier Millionen übersteigen. Mehr als die Hälfte sollen angeblich wieder an die Front abgegangen sein.

Zum Fall von Dufarek
 Kristiania, 7. Dez. Die norwegische Presse gibt den außerordentlich tiefen Eindruck, den der Fall von Dufarek in die Heimat zurückgelassen hat, indem sie Ereignisse hier gemacht haben, wieber. Alle Ausführungen gipfeln darin, daß die Ereignisse ein kaum wieder zutragender, moralischer, militärischer und materieller harter Schlag für die Alliierten seien.

Wie der Militärkorrespondent des „Morgenbladet“ schreibt, haben die Alliierten die drei kleinen Nationen, die sich ihrer

Sache angegeschlossen hatten, vor ihren Augen zugrunde gehen lassen müssen. Die vierde, die nur darum bat, neutral bleiben zu dürfen, habe von neuem die Wahrheit des alten Sprichworts vom Kirchweihessen mit den Großen erfahren müssen.

Stockholm, 7. Dez. „Aftonbladet“ sagt: Mit Kalküle und hinterlistiger Taktik hat Rumänien Krieg begonnen. Der vorläufige Erfolg muß sich auf die Alliierten und zumal mit dem Abenden von der Entente zu Tode beschätzten Völkern seine Lorbeer teilen.

Professor Johann Meß 7
 Wien, 7. Dez. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, ist der Wiener Oefangener Professor Johann Meß 77jährig gestorben.

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetterdienstes. Sonntag, den 9. Dezember: Weilt trüb, mild, zeitweise etwas Regen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Sparfamkeit mit Beleuchtungsmaterial.
Einschränkung der Schaufensterbeleuchtung.

Die Handelskammer richtet an alle Inhaber offener Ladengeschäfte das dringende Ersuchen, im Interesse der Allgemeinheit möglichst viel zur Ersparnis an Heiz- und Beleuchtungsstoffen beizutragen. Sie macht zu diesem Zwecke auf Grund einer Vorsehung mit Vertretern der verschiedensten Geschäftszweige den Vorschlag, daß die Geschäftsinhaber freiwillig, ohne irgend ein behördliches Eingreifen abzuwarten, ihre Schaufenster nur werktäglich von 5-7 Uhr abends beleuchten, also mit der Beleuchtung nicht vor 5 Uhr beginnen und sie um 7 Uhr ohne Rücksicht auf die Ladenfluchtzeit einstellen. Ferner werden die Geschäftsinhaber gebeten, auch innerhalb ihrer Geschäftsräume in bezug auf die Beleuchtung größte Sparfamkeit, insbesondere soweit Gas in Frage kommt, zu beobachten. (7683)

Halle a. S., den 8. Dezember 1916.

Die Handelskammer.
 Stedner. Manzschevski. Dr. Pfaffl.

Landwirtschaftliche Maschinen

In allen Reichhaltiges Ersatzteillager



Ausführungen Grosse Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
 für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
 Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Marsburgerstrasse 17/18. (7664) Halberstadterstr. 38.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung am Montag, den 11. Dezember, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Haushaltsplan der Stiftung Adolphsberg.
2. Haushaltsplan der Brunnenstiftung.
3. Haushaltsplan der Pflanzschulstiftung.
4. Haushaltsplan der Kaiser-Wilhelm- und Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung.
5. Bericht auf das Rechnungsbuch der Stiftung in einer Einleitungsrede.
6. Besondere zum Einzug der Mannschaften der Riesenartillerie.
7. Vorschlag der Wirtschaftlichen Mittel und Biologischen Wertes.
8. Beschlüsse an den Staat zur Erhaltung und Wahrung der Volkshilfe.
9. Gewerbesteuererträge.
10. Nachprüfung für die Kaiser-Wilhelm- und Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung.
11. Petition um Lohn-erhöhung.
12. Petition um Arbeitsbuch.

Nichtöffentliche Sitzung.

- 13./14. Armenpflegeverordn.
- 15./16. Revisionierung von Beamten.
- 17./20. Schiedsmannswahlen.
- 21./22. Anstellung von Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer. Reil.

Uhren, Gold- und Silberwaren
 die schönsten Geschenk-Artikel!

Diese Artikel kauft man am besten und billig bei (7177)

A. Weiss, Kleinschmieden 6,
 gegenüber Alex. Michel.

Grösste Auswahl in Militäruhren.

Doppelwagen Kohl- röhren fanfen
 Hallesche Röhrenwerke
 Akt.-Ges. 7631

Berlangte Personen

Gude, am 1. Januar 1917 wegen Güte-Verarbeitung meines jetzigen Inspektors, militärischen, un- verarbeiteten, älteren (7629)

Inspektor
 nicht unter 30 Jahre alt, mit 12. Referenzen aus ersten Militär- schulen der Provinz Sachsen, für meine 3000 Morgen große intensive Rübenerzeugung in Bitterfeld, Provinz Sachsen.

Erleben unter Beifügung von Lebenslauf, bestmöglicher Zeugnis- abschriften, mit Photographie und Selbstbiographie, neuen feiner Station sind schnellstens zu richten an **Fr. Müller, Bitterfeld, Kistnerstr. 10** (7629)

Wir suchen am Antritt für kommenden Herbstjahr einen leistungsfähigen (7629)

Inspektor
 zur Kriegsverwaltung, evtl. Dauer- stellung, mit Wathenaussche, Gutsdirektion.

Coburgern (Ges. Halle a. S.). Landwirtlichsteuern u. Vermeh- dung u. Altere, sowie beruflich, Tischlerhandl. etc. etc. und empfehle Marie Wastalschen, gegenwärtig Müllermeisterin, Salsbrunnstr. 1b, am Bitterfeldmarkt (7629)

Bekanntmachung.

Die Kartoffelkäufher haben bei Lieferung der Kartoffelarten an jedem Montag im Markt-Erntungsamt, Rathausstraße 19, Zimmer 50, schriftlich anzugeben, welche Menge Kartoffeln sich am Schluss der ablaufenden Woche noch auf ihrem Lager befindet.

Halle, den 6. Dezember 1916.

Der Magistrat.

Verlag G. Grote in Berlin

Ergeben erschien:
Heinrich Federer
Das Mättelkeppi
 Eine Erzählung, 565 Seiten. 8°. Mit 20 Bildern. Geh. 5 M., geb. 6 M.

15. Tausend.

„Noch heute nacht habe ich das Mättelkeppi zu lesen begonnen. Wie tief und warm ist das wieder! Schönste Menschenwelt inmitten einer Zeit des Grauens und des millionenfachen Verlösens. Da wird dieses stille von Liebe erfüllte Buch wie ein köstlicher Kranz des Vergessens. Man ist dankbar für jede Seite, für jedes Wort.“

An dem Konturverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Preis Hagemann** in Halle ist zur Annahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Forderungen gegen das Schlussvermögen der bei der Verteilung zu berücksichtigenden - Forderungen - und zur Befriedigung der Gläubiger über die Verteilung der übrigen Vermögensgegenstände - sowie zur Anordnung der Gläubiger über die Erhaltung der Anlagen und die Bewahrung einer Verpfändung an die Wittaleber des Gläubigerzuschusses - der Schlusstermin auf **den 8. Januar 1917, vormittags 11 Uhr,** vor dem königlichen Amtsgericht hiersehrst, Hofstr. 13, Zimmer 46 bestimmt.

Halle S., den 4. Dezbr. 1916.

Der Gerichtsschreiber **des Kön. Amtsgerichts, Hst. 7.**

An dem Konturverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Preis Hagemann** in Halle a. S. soll die Schlussrechnung fest- stehen, nachdem bereits am 13. Okt. 1916 eine Schlussabstimmung von 10% an die Gläubiger gemäßigt worden ist.

Die vorstehende Restmasse beträgt 222536,97 M., wovon noch die Forderungen der Forderungen zu bededen sind.

Die bei der Schlussverteilung zu berücksichtigenden Forderungen betragen insgesamt 104 410,87 M. Das Schlussverhältnis liegt in der Vermögensverteilung 77% an die Gläubiger.

Halle a. S., den 4. Dezbr. 1916, am 11. Dezbr. 1916, am 11. Dezbr. 1916.

Halle a. S., den 6. Dez. 1916.

Wag. Ruch, Konturverwalter.

Die am 2. Januar 1917 fälligen Pfandkupon unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Dezember 1916 ab bei unserer Kasse sowie sämtlichen P. andriell-Verkaufsstellen der Bank eingelöst. (7672)

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Apotheken- und Drogeriegeschäfte werden hierdurch aufgefordert, ihren Bedarf an Scharin für den Monat Dezember 1916 im Stadt-Erntungsamt, Schermerstraße 1, Zimmer 19, schriftlich anzumelden. Der erforderliche Bezugsschein kann nach erfolgter Anmeldung ebenfalls selbst in Empfang genommen werden.

Halle, den 8. Dezember 1916.

Der Magistrat.

Richard Flemming
 optische Anstalt

Brüderstrasse 16, am Markt. Fernspr. 5127, neben der Löwenapotheke.

Brillen u. Klemmer,
 neueste, moderaste Formen, Ausführung aller Brillen Vorrichtungen schnell und gewissenhaft zu realen Preisen.

Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Opengläser, Feldstecher,
 rein achromatisch.

Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Modell-Dampfmaschinen
 und Betriebsmodelle dazu. (7112)

Kinematographen. Reichhaltige Auswahl, Billigste Preise.

Bekanntmachung.

Die wichtigsten männlichen Personen, welche nach dem 1. Dezember 1916 Jahre werden, haben sich spätestens 8 Tage nach Vollendung des 17. Lebensjahres zur Standbüroverlei berechtigt anzumelden.

Halle, den 4. Dezember 1916.

Der Magistrat. Gröndler.

Verwaltung des hiesigen Schlacht- und Viehhofes.

Von Montag, den 11. Dezember d. J. ab, wird der Verzeihen aus 833 zwischen Halle a. S. und Wittenberg an das was folgt verteilt: (7613)

Halle	ab 890
Coburgern	ab 348
Wittenberg	ab 362
Wittenberg	ab 392
Wittenberg	ab 403
Wittenberg	ab 411
Wittenberg	ab 416
Wittenberg	ab 424
Wittenberg	ab 428
Wittenberg	ab 441
Wittenberg	ab 448
Wittenberg	ab 462
Wittenberg	ab 508
Wittenberg	ab 511
Wittenberg	ab 516
Wittenberg	ab 520 (mit überbr.)

Halle, den 7. Dezbr. 1916. Köntal. Eisenbahndirektion.

Bad Lauchstedt.
 Kleines, feines, reichhaltig aus- gestattetes, Sommer- und Winter- für einzelne Personen oder sofort oder später zu vermieten. Preis 200 Mark jährlich. Näheres bei **Carl Schaefer, Lauchstedt, Markt 7, Zelle, Nr. 33.**

Hundefutter,
 aus für Säbner, täglich frisch abzugeben.

Tierasyl.
 Verkauft auch nach auswärts.

Bekanntmachung.

Die wichtigsten männlichen Personen, welche nach dem 1. Dezember 1916 Jahre werden, haben sich spätestens 8 Tage nach Vollendung des 17. Lebensjahres zur Standbüroverlei berechtigt anzumelden.

Halle, den 4. Dezember 1916.

Der Magistrat. Gröndler.

Stellengefuch.

Eude für meinen Sohn, 16 J. alt, welcher Diener bei Realtheater mit Einjähr. Militärdienst, verlässt. Stelle als Zögling in gutem Gymnasium od. als Dandelehrer. Beste Ang. evtl. an **Herrn, Kistnerstr. 1b, am Bitterfeldmarkt.**

Vermietungen

Schillerstraße 1,
 1. Stock, sonnig, 1. Stock, mit treter Ausg. 7. Zimmer, in Balkon, evtl. Bad, etc. od. unter zu verm. Preis nach Vereinbarung. Näb. diesbeil im Kantor. (7436)

Cecilienstraße 6
 (Schneise) (7470)
 mit reichl. Ausb. für 500 Mk., am 1. April 1917 zu vermieten. Zu erfragen Cecilienstr. 7.

Astoria-Lichtspielhaus

Alte Promenade 11a Fernspr. 5758.

Auf Veranlassung des Bezirksausschusses für Jugendpflege, der am 9. Dezember 1916 unter Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten in Halle a. S. eine Sitzung abhält, findet am

Sonnabend nachmittag von 4-6 Uhr
eine

Jugend-Vorstellung

mit besonders ausgewählter Vortragsgolge
statt. Die Jugend und ihre Freunde sind eingeladen.

— Schüler und Schülerinnen zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. —

„Der Hias“.

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten,
dargestellt v. Offizieren und Mannschaften
hiesiger und bayrischer Ersatztruppenteile
sowie Damen der Gesellschaft.

Täglich 8 1/2 Uhr abends im

Apollo-Theater.

Der volle Reinertrag fließt dem Kriegsaltenbesdienst an. — Bisher
erzielter Reingewinn über 550 000 Mk.

Preise der Plätze: Mk. 3,00, 2,50, 2,00, 1,50, 1,00, 0,75.

Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Große Steinstr. 1, Max Schulz, Gr. Ulrich-
straße 36, Max Schulz, Talamtstr. & Oswald Wiessner, Poststr. 1, Steinbrecher
& Jasper, Markt 1, im Apollo-Theater und in der Geschäftsstelle, Gr. Stein-
straße 82. — Fernspr. 5680.

Militärpersonen v. Feldweibel abwärts an der Abendkasse ermäßigte Preise.

Sonntag Abend 100. Auftreten

des Herrn Assistenz-Arzt Dr. St. als Ltnt. Wenger.

Sonnabend und Sonntag:

Nachmittags-Vorstellung.

Beginn 3 1/2 Uhr: Jugendliche haben an diesen Aufführungen Zutritt.
Am Sonnabend nachm. Einheitspreise: Kinder 80 Pf.,
Preise der Plätze: Erwachs. 1,00 Mk. — Sonntag nachm.: 1,50 Mk., 80 u. 50 Pf.

Zahnpraxis Zimmermann.
Bahnhofstr. 24 tel. 4530.
(im Rathaus). 9-12/1 u. 3-5.

Verloren!

Kabinett, Gemme mit Gold-
rand achts, am Donnerstag in
der inneren Stadt verloren ge-
gangen. Gegen gute Belohnung
in der Gabelstraße wiederbelohnung
abzugeben.

Seit Jahren

zählt allerhöchste Preise für getragen
Herrenkleider,
Schuhwerk, sowie ganze
Wäsche.
Bei Bestellung durch Postkarte
über Erleichen Str. 488a. Gemme
fort und außerhalb. 1916/17
Ein- und Verkaufshaus.
22 Schulerstraße 22, am Marktplatz.

Klubmöbel

empfiehlt
als besondere Spezialität
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b.
Eisenauswahl
in
Klubsalas u. Klubsesseln!
ca. 100 Musterzimmer.

Walhalla

Volle Häuser! Riesiger Erfolg der
Dresdner Viktoria-Sänger!

In 6 Tagen 6500 Besucher!
Für noch wenige Tage das glanzvolle Krönungs-Programm. —
Vorankarten besorgen!

AAAA Morgen (Sonnabend) 8 Uhr Logo 5 Türme AAAA
Klavier- und Märchenabend von 7159
Eise Eichstädt und Käthe Lessing
VVVVVVVVVV Karten bei Reinhold Koch VVVVVVVVVV

Franz Rickelt

Schirmfabrik, 7161
Kleinschmieden 6 :: Eingang Gr. Steinstraße.
Gegr. 1854. Telefon 2486.

Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena.

Verleiht Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen Dienst.
Grosse Gohlsche in Garten. Kleine Klassen. Dr. Sommer.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer
geliebten Entschlafenen bewiesene Teilnahme sagen wir
allen lieben Freunden, Bekannten, werten
Gästen und Vereinen auf diesem Wege unseren
herzlichsten Dank. 7162

Im Namen der Hinterbliebenen
Oscar Schulz, Hotel Kaiserhof.

Große Auswahl
praktischer
Weihnachts-Geschenke
ohne Bezugschein:
Kragen, Versteckern,
Manschetten,
Krawatten,
Hüte, Hüten,
Schirme, Stöcke,
Damen-Taschen,
Zigarren- u. Geldtaschen.
G. Giebertmann, 644
Karlstr. 11, strasse 11.

Stadt-Theater

Sonnabend den 9. Dez. 1916.
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wiener Blut.

Operette von Joh. Strauß.
besetzt nach Volkswilling.
Die berühmte Frau
Abend. Carmen.

Sanarienbühne, gute Schläger,
vert. Biltsmair, 7, Gartenstr. 11.



Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am 8. Dezember starb der Lehrer u. D.
Herr Gottlob Wurf Schmidt.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein langjähriges
und treues Vereinsmitglied, dem wir stets ein ehrendes
Andenken bewahren werden.

Halle, am 7. Dezember 1916. 7163
Der Hallesche Lehrerverein.
Sauspe.

Für die uns so überaus reichlich bewiesene
Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis unseres
lieben Entschlafenen sagen wir nur hierdurch
allen unseren innigsten Dank. 7160

Worbela, den 7. Dezember 1916.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Martha Felgner geb. Stallbaum.

Nachruf.

Donnerstag, den 7. Dezember, nachts 1/2 Uhr verstarb

Herr Professor Armster

im 82. Lebensjahre.

Der Heimgegangene hatte früher mit großem Segen und als Lehrer hochgeehrt
den neupräsidenten Unterricht an der **Städtischen Realschule zu Ballenstedt**
geleitet und war dann mehrere Jahre lang mit glänzendem Erfolge an Dr. Harang's
höherer Lehranstalt hier tätig. Er vereinigte ein umfangreiches, tiefgründiges
Wissen mit unerermüdbarem Fleiße (er ließ sich seine Bücher noch tags für tags auf sein
Krankenbett bringen) und hervorragendem Lehrvermögen. Ausgezeichnet durch große Herzens-
güte, rührende Bescheidenheit und stete Dienstwilligkeit, gehörte er zu jenen Menschen, von
denen man sagt, daß sie nie einen Feind gehabt.

Erfüllter und tiefemutend über das so schnell erfolgte Ableben ihres an innigem
Gegens verehrten Mitarbeiters und Lehrers rufen ihm Lehrer und Schüler dankerfüllt für
das Vorbild, das er ihnen gab, und den guten Samen, den er in ihre Seelen freute, ein
herzliches „Habe pia anima!“ nach.

Die Lehrerschaft und die Schüler
von Dr. Harang's Höherer Lehranstalt.

W. Sommer, Schulsortheber. 7170



In den schweren Kampfjahren, die das Regiment im Monat Oktober
zu bestehen hatte, besiegelten ihre Treue zu Kaiser und Reich mit dem
Heldentode

Weickardt, Leutnant d. Res. u. Komp.-Führer,
Helse, Leutnant der Reserve,
Sonf, Leutnant der Reserve.

Vorbildlich in ihrer Pflichterfüllung, begeistert für ihren Soldaten-
beruf, vielfach bewährt in ihrer Kameradschaft, so wird ihr Bild sich uns
erhalten, so werden wir ihrer in steter Dankbarkeit gedenken.

Im Namen des Offizierkorps:

Benkendorf,

Major u. Kommandeur des Füsilier-Regiments General-Feldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeburgischen) Nr. 36. 7154



Von dem am 27.—28. November stattgefundenen Luftschiffangriff ist
mein einziger Sohn, unser Bruder, Enkelsohn und Neffe

Hans-Werner Salzbrunn
stud. med., Leutnant z. S. d. R.
Ritter des Eisernen Kreuzes

nicht zurückgekommen. 7150

Er starb, wie sein Vater, für Kaiser und Reich.
Halle a. S., im Dezember 1916.

Margarete Salzbrunn geb. Mauve
Gerta und Lisegret Salzbrunn.